



Sachbearbeitung	ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	23.11.2010		
Geschäftszeichen	ZS/F-Zg		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 09.12.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 473/10

Betreff: Beteiligungsbericht 2010 (Jahresabschlüsse 2009)

Anlagen: - Zusammenfassung und Eckpunkte (Anlage 1)
 - Beteiligungsbericht (Anlage 2)

Antrag:

Den 15. Beteiligungsbericht auf Basis der Jahresabschlüsse 2009 und der Wirtschaftspläne 2010 zur Kenntnis zu nehmen

Gunter Czisch

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB _____	Gemeinderats:
ZS/F _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

1. Pflichten des Gesellschafters, Beteiligungsrichtlinien

Nach § 103 Abs. 3 GemO ist die Gemeinde als Gesellschafter hinsichtlich Zweckerfüllung und wirtschaftlicher Führung zur Steuerung und Überwachung ihrer Unternehmen verpflichtet. Diese Aufgaben haben sowohl Gemeinderat als auch Verwaltung wahrzunehmen. Hierzu stellt der Beteiligungsbericht Basisinformationen und Geschäftszahlen zur Verfügung.

Auf Grund der kommunalrechtlichen Bestimmungen hat die Stadt Regelungen für die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetrieben mit der Beteiligungsverwaltung der Stadt in den Gesellschaftsverträgen, Geschäftsordnungen und in Beteiligungsrichtlinien (HA 12.06.2008, GD 135/08 und 10.12.2008, GD 496/08) festgelegt.

2. Beteiligungsbericht

2.1. Allgemein

Durch eine Änderung der Gemeindeordnung in 1999 sind seit dem Jahr 2000 alle Gemeinden gesetzlich verpflichtet, jährlich einen Beteiligungsbericht herauszugeben und zu veröffentlichen. Nach der Zielsetzung für die Gesetzesänderung soll damit Gemeinderat und Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der öffentlichen Unternehmen in privater Rechtsform gegeben werden.

Die Stadt Ulm hat Ihren ersten Beteiligungsbericht im März 1996 erstellt. Herausgegeben wird jetzt - auf Basis der Jahresabschlüsse 2009 und der Wirtschaftspläne 2010 - der 15. Beteiligungsbericht.

2.2. Gesetzliche Vorgaben

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ist über die Unternehmen in Privatrechtsform, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 25 v.H. (z.B. SWU, UWS, UM, SAN, PBG, PEG, UNT;MFH) oder mittelbar mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist (z.B. SWU - Tochtergesellschaften), ausführlich zu berichten. Zum Mindestinhalt wird auf § 105 Abs. 2 GemO (Seite 130 im Beteiligungsbericht) verwiesen.

Bei einer unmittelbaren Beteiligung bis 25 v.H. (z.B. Regionale Energieagentur) ist eine beschränkte Darstellung ausreichend. Über diese Beteiligungen wird mittels der Übersichten auf den Seiten 11 bis 16 im Beteiligungsbericht informiert.

Der vorliegende Beteiligungsbericht entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Mit Einbeziehung der Eigenbetriebe in die Berichtssystematik, den mehrjährigen Ergebnisauswertungen, der Konzerndarstellung und anderen zusätzlichen Informationen, geht der Bericht über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

2.3. Abstimmung mit den Berichtsunternehmen

Die Daten zum Bericht werden von der Beteiligungsverwaltung erhoben und zusammengestellt. Vor Drucklegung werden die Unternehmensberichte mit den Geschäftsführungen der Berichtsunternehmen abgestimmt. Dies gilt sowohl hinsichtlich

der im Bericht getroffenen wertenden Aussagen, als auch aus Wettbewerbsgründen bezüglich der Veröffentlichung von sensiblen unternehmensspezifischen Daten.

2.4. Änderungen gegenüber dem letzten Bericht
Gegenüber dem 14. Bericht ergaben sich wesentliche strukturelle Änderungen bei folgenden Beteiligungen:

2.4.1. SWU Konzern

Beim SWU-Konzern ergaben sich, insbesondere durch Umfirmierungen bei Beteiligung an Kraftwerksprojekten durch die SWU Energie GmbH einige Veränderungen in der Beteiligungsstruktur. Die einzelnen Beteiligungen sind aus den Übersichten mit dem jeweiligen Beteiligungsumfang ersichtlich. Über die wesentlichen Beteiligungen wird einzeln berichtet.

Im Rahmen von Umstrukturierungen wurden die SWU Vertrieb Online GmbH (HA 12.11.2009, GD 468/09) und die SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH (GR 19.11.2008, GD 416/08) gegründet. Der operative Geschäftsbetrieb bei beiden Gesellschaften wurde allerdings erst in 2010 aufgenommen.

2.4.2. TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH (TFU)

Die Stadt Ulm war an der TFU bis Ende 2005 mit einem Geschäftsanteil von rd. 16,3 % beteiligt. Die übrigen Anteile wurden von 10 weiteren Gesellschaftern gehalten. Durch Änderungen der Gesellschaftsstruktur hat sich der Geschäftsanteil der Stadt Ulm 2009 (Beschluss GR vom 19.11.2008), auf 29,6 % erhöht. Eine detaillierte Berichterstattung über die Gesellschaft erfolgt deshalb erstmals in diesem Beteiligungsbericht.

2.4.3. MFH-Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH

Die Gesellschaft wurde für Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb einer multifunktionalen Veranstaltungshalle 2008 durch die Städte Ulm und Neu-Ulm gegründet. Die Gesellschaft ist erstmals in diesem Beteiligungsbericht dargestellt.

Eine Zusammenfassung mit den wesentlichen Übersichten und den Eckpunkten der Beteiligungen erfolgt in Anlage 1.